



© Frank Leder



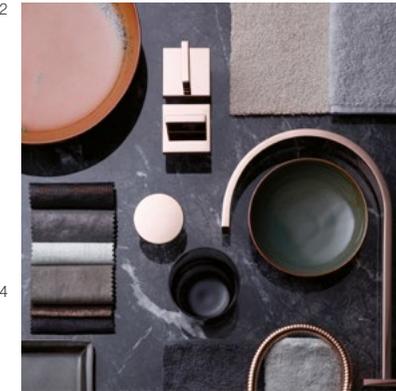
HAND
MADE

IN GERMANY
2014

Eine internationale Ausstellungstour
deutscher Manufakturen



St. Petersburg 19.–28. September 2014 | Moskau | Shanghai | Hong Kong | Taipeh | Tokio
Miami | Boston | New York | Los Angeles | Chicago | Toronto | Abu Dhabi | Istanbul | Rom



Am 19. September 2014 heißt es „Leinen los!“ für die internationale Ausstellungstour „Handmade in Germany“. Die Designausstellung von 100 wichtigen deutschen Manufakturen startet ihre auf 15 Stationen angelegte Weltreise.

Kuratiert von Pascal Johansen und Katja Kleiss vom Direktorenhaus Berlin erstreckt sich diese Wanderausstellung über einen Zeitraum von mehreren Jahren und zeigt weltweit eine konzentrierte Sammlung deutscher Qualitätsproduktion: Designobjekte und Manufaktur-Produkte, alle von Hand gefertigt in Deutschland, quer durch alle Disziplinen.

Die Exponate zeigen stellvertretend, welchen Wert und welche Zukunft hohe Qualität und der Einsatz von Zeit und Handarbeit im Zeitalter von Massenproduktion und Globalisierung haben.

- 1 Nymphenburg
- 2 Klink & Krüger
- 3 Dornbracht
- 4 Vickermann & Stoya
- 5 Mikili



DIE TOUR

„Handmade in Germany“ ist eine auf mehrere Jahre angelegte Tourneeausstellung deutscher Manufakturen um die Welt. Die Ausstellung nimmt die Route von Berlin aus zunächst nach St. Petersburg, um von dort über Asien nach Amerika und den mittleren Osten den Weg wieder nach Europa zu finden.

Die Tour macht Station in spannenden Städten und Metropolen. Erreicht werden die Stationen zumeist über den Seeweg, aber auch über Land. Die Idee der Tour selbst ist inspiriert von der „Walz“ – so im deutschen Handwerk die „Gesellenreise“, eine Reise zukünftiger Gesellen nach Abschluss ihrer Lehrzeit, vergleichbar mit der „Grand Tour“ des europäischen Adels. Die Gesellenreise ist eine deutsche Tradition, die bis heute fortlebt. Die reisenden Handwerker tragen auf der Walz immer noch eine historische Tracht.



HAND
MADE

IN GERMANY
2014

ST. PETERSBURG

Den Auftakt der Reise macht St. Petersburg – vom 19.–28. September wird die Ausstellung am Nevski Prospekt im alten deutschen Viertel im Zentrum der Stadt zu sehen sein. Danach ist die Sammlung u.a. in Hong Kong, Taipeh, Abu Dhabi, New York, Los Angeles und Toronto zu Gast.



ST. PETERSBURG

19.–28. September 2014

St. Petri-Kirche

Nevski-Prospekt 22–24



Dass die Handmade-Tour in St. Petersburg startet, ist kein Zufall: Das deutsche Handwerk hat eine besondere Beziehung zur Stadt an der Newa. Bereits 1703 kamen deutsche Ingenieure und Architekten, Künstler und Wissenschaftler, Handwerker und Kaufleute in die Stadt. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag zur Gründung der Metropole, um auf dem Sumpfland eine blühende Großstadt zu errichten. Der Name St. Petersburg klingt daher nicht nur deutsch, sondern ist tatsächlich deutschen Ursprungs.



HAND
MADE
IN GERMANY
2014

MEISTERSTÜCKE

Deutschland besitzt zahlreiche herausragende Manufakturen, die auf hohem Niveau produzieren. Der Grund dafür liegt in der historischen Tradition des deutschen Handwerks. Die Ausbildung vom Lehrling über den Gesellen bis zum Meister ist in der Welt einzigartig, so dass ein breiter Zugang zum überlieferten Wissen erreicht wird, der das Handwerk zu einem der vielfältigsten und innovativsten Wirtschaftsbereiche des Landes macht.

Die Ausstellung „Handmade in Germany“ zeigt das deutsche Handwerk, das immer noch vom Geist der Künstlerbewegungen wie Werkbund und Bauhaus beeinflusst ist, als einen wichtigen Bestandteil des kulturellen Erbes in Deutschland. „Handmade in Germany“ ist eine Reise durch das moderne und traditionelle Deutschland der Dinge und seiner Menschen.

Zu den Ausstellern gehören weltbekannte Luxushersteller, Manufakturen, einzelne Gestalter und preisgekrönte Kunstwerksstätten, wie *Königliche Porzellan Manufaktur Berlin*, *Fürstenberg* und *Nymphenburg*, die *Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin*, *Graf von Faber-Castell*, *Burmester*, *Koch & Bergfeld*, die *Mayer'sche Hofkunstanstalt* und Designer wie Modeschöpfer *Frank Leder* oder Hutmacherin *Fiona Bennett*.



- 1 KPM Berlin
- 2+3 Graf von Faber-Castell
- 4 Fürstenberg
- 5 Fiona Bennett

DAS „ANDERE“ MADE IN GERMANY

Made in Germany steht weltweit für Qualität – ein Gütesiegel, das jedoch vor allem die industrielle Produktion kennzeichnet. Mit „Handmade in Germany“ benennt die Ausstellung Produkte, die durch die individuelle Meisterschaft von Künstlern, Designern und Handwerkern entstehen: Produkte, die Zeit für ihre Entstehung benötigen und die Detailverliebtheit ihres Erzeugers, die ihnen eine besondere Aura verleiht.

Die Ausstellung „Handmade in Germany“ zeigt die sinnliche Seite der deutschen Produktion. Nicht Effizienz und Ingenieursgeist, sondern Form und Idee, das Poetische, Numinose und Individuelle in der Welt der Dinge stehen im Zentrum.

Gegenstände sind Vermittler von kulturellen Normen und Werten. Die sorgfältig ausgewählte Sammlung demonstriert das Beziehungs- und Bedeutungsgefüge von Dingen zu Menschen. Dieses Verhältnis zu untersuchen, ist für die Kuratoren der Ausstellung eine zentrale Aufgabe der heutigen Zeit: Denn die auf die Zweckrationalität geschrumpfte Vernunft unserer spätkapitalistischen Welt benötigt Alternativen, bei denen materielle Dinge nicht nur auf marktgängige „Produkte“ reduziert werden. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Lebenswelt, mit allen Einflüssen auf Lebensqualität, Erziehung und Urteilsvermögen.



- 1 Pelikan
- 2 Philippe Wurtz
- 3 Columbus
- 4 Mayer'sche Hofkunst
- 5 Goldschmiede Gote



HAND
MADE

IN GERMANY
2014

AUSSTELLER



1 Lutz Könecke, 2 Nesmuk, 3 Schindelhauer, 4 Wilde & Spieth, 5 Weingut Schloss Saaleck, 6 Preussischer Whisky

MANUFACTURERS

André von Martens
Berthold Hoffmann
Brunner
Burmester
Columbus
Decor Walther
Deumer
Dornbracht
Dreipuls
Fiona Bennett
Fischer & Cie. Maßuhren
Flair
Fürstenberg
germanmade
Gipsformerei SMB
Goldschmiede Gote
Golem
Graf v. Faber-Castell
Hans Kruchen
Harmona Akkordeon
Hasenkopf

Hering Berlin
Herrnhuther Sterne
Holon ID
Jung
Kaldewei
Kettmaker Möbelmanufaktur
Klink & Krüger Motorboote
Koch & Bergfeld
Josef Lamy
KPM Berlin
langlebig
Lang & Heyne
Leuchtturm1917
Linie 58
Lutz Könecke
Manufaktur Erna Meyer
Maren Boensch
Martin Haake
Mayer'sche Hofkunstanstalt
Meißner Dielenmanufaktur
mika amaro
Mikili Bicycle Furniture

Nesmuk
Nomos Glashütte
Norbert Verneuer
Nymphenburg
Object Carpet
Pelikan
Pendelmarionetten
Philippe Wurtz
Reposo Humidore
Rivers and Tides Boatbuilding
Rosenthal
Schindelhauer
Schramm Werkstätten
Sinn Uhren
Thomas Schmitter
Vickermann & Stoya
Welter Wandunikate
Wendt & Kühn
Werkstatt:München
Wilde & Spieth
Windfall

FOOD PRODUCERS

Alfred Schladerer
Altländer Honig
Assulzerhof
Balema
Belsazar Vermouth
Berliner Brandstifter
Berliner Frühstück
BESH
Black Forest Distillers
Brauerei Clemens Härle
Brennerei Grüner Baum
Brennerei Höhler
Brauerei St. Ehrhard
BrauKunstKeller
Chilli Manufaktur
Christine Berger
Doktorenhof
Elbler
Elbgold
Evers & Tochter
Faude feine Brände

Feinbrennerei Simon's
Ferdinands Saar Dry Gin
Finch Whiskydestillerie
Fränkischer Grünkern
gekkoMate
Glam Cola
Goldhelm Schokolade
Gourmetbäckerei v. d. Heide
Hamburger Goldmandeln
Hausbrauerei Altstadtthof
Hirschhorner Weinkontor
King of Salt
Klosterbrauerei Neuzelle
Kraut und Blüten
LangLang
LemonAid
Lichtensteiner Wildfrüchte
Mali's Délices
Manufaktur Jörg Geiger
Manufaktur von Blythen
Marmeladen Manufaktur
Muli68

Münchner Kind'l Senf
Preussischer Whisky
Qonzern
Rosenrot & Feengrün
Sabine Pauly
Schlossbrauerei Fürstl. Drehna
Schloss Johannisberg
Schloss Schönborn
Sektgut Schloss Wackerbarth
Sekthaus Solter
Senfmühle Kleinhettstedt
Senf Pauli
Slyrs
Stählemühle
Steinwälder Hausbr. Schraml
St. Michaelshof
The Duke Destillerie
The Ostholsteiner
Tres Cabezas
Villa W. Weinmanufaktur
Weideland Gourmet
Weingut Dr. Heger

Weingut Johannishof
Weingut K.F. Groebe
Weingut Müller-Catoir
Weingut Nick Köwerich
Weingut Paul Weltner
Weingut Prinz von Hessen
Weingut Schäffer
Weingut Schloss-Saaleck
Weingut Wechsler
Weingüter Wegeler
Wesermühle
WurzelPeter
Wusil-Pfefferminze



**HAND
MADE**
IN GERMANY
2014

HINTERGRÜNDE



Gipsformerei

Kulturelle Bedeutung

Die Ausstellung ist eine eindrucksvolle Illustration der Vielfalt der deutschen Kulturtraditionen und deren aktuelle Übernahme und Weiterentwicklung im globalen Weltgeschehen. Sie zeigt das Wissen und die Kreativität der handwerksgetriebenen Qualitätsproduktion, deren Erzeugnisse nicht allein Handelsware, sondern auch Träger von Identitäten und Wertvorstellungen sind.

Im exklusiven Spektrum der Ausstellung befinden sich Exponate, die in führenden deutschen Museen gastierten und Teil von staatlichen und privaten Sammlungen sind.

Ästhetische Bildung

Das Empfinden von Schönheit erfüllt eine evolutionäre Funktion für den Menschen. Die Betrachtung von schönen Dingen inspiriert das Individuum zum Streben nach Höherem. In einer Zeit, in der Massenkonsum auf Konvergenz und Vereinheitlichung des menschlichen Lebens abzielt, schwindet aber genau diese Kompetenz, die uns umgebende materielle Welt differenziert wahrzunehmen: mit allen Formen und Gestalten, Materialien, Funktionen und Gebräuchen.

Die Ausstellung „Handmade in Germany“ möchte für die Notwendigkeit einer ausgeprägten ästhetischen Bildung sensibilisieren – im Sinne einer bewussten Wahrnehmung der uns umgebenden Welt der Dinge. Zugleich zielt die Ausstellung auf die Förderung des Qualitätsbewusstseins durch ein am Detail geschultes Auge und waches Interesse.



KPM Berlin, Designer Thomas Wenzel



Weingut Müller-Catoir

Nachhaltigkeit

Manufakturen sind ein Musterbeispiel für nachhaltiges Wirtschaften: Ihr Produktionsradius, die Langlebigkeit ihrer Produkte und eine Produktionsweise, die die natürlichen Ressourcen schont, machen Manufakturen zu einem Prototyp für ökonomische Nachhaltigkeit.

Die Ausstellung „Handmade in Germany“ demonstriert, dass gerade mittelständische Manufakturen vor dem Hintergrund der fortschreitenden Normierung, Digitalisierung und Entmaterialisierung eine Alternative zu gängigen Wirtschafts- und Geschäftsmodellen anbieten. Manufakturen sind vor allem durch persönliche und enge Kundenbeziehungen gekennzeichnet, durch überschaubare Strukturen, lokale und regionale Versorgung sowie ökologische Verantwortung. Damit übernehmen Manufakturen eine wichtige gesellschaftliche Funktion.



Nachwuchsförderung

Die Ausstellung will dazu anregen, der Nachwuchsförderung gerade in den spezialisierten Handwerksberufen einen neuen Schwung zu geben. Schulabgänger und Auszubildende sollen von der Ausstellung „Handmade in Germany“ inspiriert werden und erkennen, welche persönlichen Chancen sich durch die Ausübung eines Handwerksberufs der in der Ausstellung präsentierten Branchen und Gewerke ergeben können. In der Qualitätsproduktion der Manufakturen stehen die Qualität der Arbeit und die Vervollkommnung der eigenen Fähigkeiten im Mittelpunkt – Werte, aus denen sich, neben dem Interesse für die jeweiligen Inhalte der Berufe, auch persönliche Erfüllung und Selbstbewusstsein ziehen lassen.

Die Ausstellung will damit nicht nur Absolventen in Deutschland begeistern, sondern auch an den internationalen Stationen der Tour jungen Menschen die Möglichkeit bieten, mit renommierten Unternehmen und Manufakturen in Kontakt zu kommen und Karrierewege im persönlichen Dialog kennenzulernen.



Harmona Akkordeon



Internationale Kooperationen

Die Ausstellung ist eine Chance zur Förderung eines fachlichen, branchenübergreifenden Erfahrungsaustauschs. Im Rahmen der Ausstellung und der parallelen Veranstaltungen kann eine intensive Vernetzung und Kooperation zwischen deutschen und internationalen Manufaktur-Produzenten, Designern, Vermittlern und Wissenschaftlern erfolgen.

Die Ausstellung bietet den Anlass, die jeweilige Kultur des Partnerlandes kennenzulernen und über den Weg der Entdeckung bestimmter Themen, Gewerke oder Künste in einen regen Gedankenaustausch zu treten. Hierzu zählt auch die Zusammenführung von Designern und Design-Netzwerken, die Stärkung von interkulturellen Vermittlungs- und Managementkapazitäten bei Vertriebspartnern und die Anbindung an lokale Institutionen des jeweiligen Gastlandes.



HAND
MADE

IN GERMANY
2014

DIE KURATOREN

Pascal Johanssen



ist Galerist, Kurator und Gründer des Direktorenhauses in Berlin. Als Galerist vertrat er mit der Galerie Johanssen zunächst Grafiker und Illustratoren und ebnete damit Künstlern den Weg in den Kunstmarkt. 2007 gründete er zusammen mit Katja Kleiss die *Illustrative*, eine internationale Biennale für zeitgenössische Illustration und Grafik. Später bezog die Galerie Räumlichkeiten im Direktorenhaus in der Alten Münze im Zentrum Berlins, das sich zu einem Ausstellungsort für Design und zeitgenössisches Kunsthandwerk etablierte. Johanssen ist Herausgeber der Zeitschrift *Objects. Journal of Applied Arts*, Mitherausgeber des *Deutschen Manufakturführers* und Initiator der *Deutschen Manufakturenstraße*, eines Netzwerks zum Erhalt und Schutz regionaler Manufakturen.

Katja Kleiss

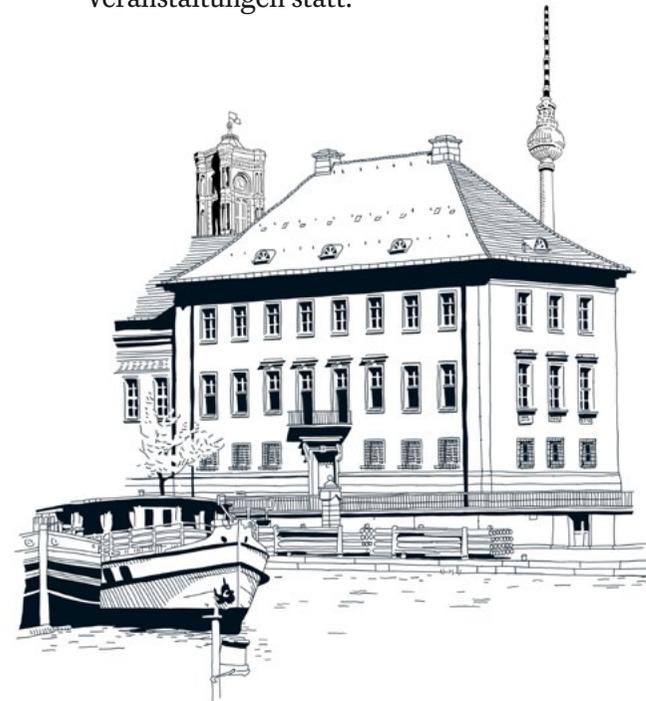


Katja Kleiss ist Leiterin der *Illustrative*, dem internationalen Festival für zeitgenössische Grafik und Illustration. Sie ist Geschäftsführerin des Direktorenhauses und als Kunstberaterin für internationale Unternehmen tätig. Die Kulturwissenschaftlerin ist Mitherausgeberin des *Objects. Journal of Applied Arts*. Katja Kleiss leitet zudem eine Social-Design-Studie, die sich mit der Einbindung der Zivilgesellschaft bei Bauprojekten im öffentlichen Raum beschäftigt. Gemeinsam mit Pascal Johanssen verfolgt sie das politische Ziel, im sog. Kloosterviertel, dem ältesten Stadtteil und einzigen noch nicht luxussanierten Gebiet im Zentrum Berlins, ein freies Areal für Ausstellungen und Werkstätten zu schaffen.

DAS DIREKTORENHAUS

Initiiert wird die Tourneeausstellung vom Direktorenhaus sowie vom Verein der Freunde des Direktorenhauses. Das Direktorenhaus wurde 2011 von Pascal Johanssen und Katja Kleiss in Berlin als Ausstellungsort für angewandte Kunst gegründet. Nach 20-jährigem Leerstand restaurierten Johanssen und Kleiss das marode Gebäude, das zum Komplex der Alten Staatlichen Münze gehörte, und bewahrten es so vor dem Verfall.

Heute finden im Direktorenhaus, zentral gelegen an der Spree und nahe dem Kulturforum, regelmäßig Design-Ausstellungen und andere Veranstaltungen statt.



HAND
MADE

IN GERMANY
2014

LAUFZEIT

2014–2016. Die Ausstellung nimmt ihren Weg über 15 Veranstaltungsorte weltweit. Start der Tour ist am 19. September 2014 in St. Petersburg.

AUSSTELLUNGsort

19.–24. September 2014
St. Petri-Kirche
Newski-Prospekt 22–24
St. Petersburg

täglich 12:00–18:00 Uhr

Die Ausstellungstermine der weiteren Stationen werden demnächst veröffentlicht.

WWW.HANDMADE-WORLDTOUR.COM

ANSPRECHPARTNER

Exhibition
Pascal Johanssen
+49 (0)30 27572019
johanssen@illustrative.de

Tour
Katja Kleiss
+49 (0)30 27572019
kleiss@illustrative.de

Presse Deutschland
Anne Kahlisch
+49 (0)30 27572019
kahlisch@illustrative.de

Presse Russland
Maria Derkina
+49 (0)30 27572019
derkina@handmade-worldtour.com

ADRESSE

Direktorenhaus
Am Krögel 2
D-10179 Berlin



HAND
MADE

IN GERMANY
2014